

# WEEKLY UPDATE

## bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

### Liebe Leserinnen und Leser,

durch das 9-Euro-Ticket waren der öffentliche Nahverkehr mit Bussen und die Forderungen des bdo im Fokus der medialen Öffentlichkeit präsent wie selten zuvor. Doch die Euphorie der Aktion hat die dahinterliegenden grundlegenden Probleme überdeckt: eine dramatische Unterfinanzierung des ÖPNV. Und als wäre das alles nicht schon schlimm genug, geben die explodierenden Energiekosten dem Busmittelstand noch den letzten Stoß. Die Busbranche braucht sofort finanzielle Entlastung. Die Entlastungspakete der Bundesregierung zielten bis jetzt vor allem auf Privathaushalte ab. Busunternehmen haben davon bisher nicht profitiert. Doch inzwischen ist die Lage so problematisch, dass eine Debatte über Angebotsausweitungen, die wir eigentlich aus Klimaschutzgründen dringend brauchen, derzeit völlig deplatziert wirkt. Nicht die Nachfolgeregelung für ein 9-Euro-Ticket sollte Priorität haben, sondern vielmehr die Sicherung der Bestandsverkehre. Ob der KMU-Rettungsschirm von Minister Habeck dabei helfen wird, ist leider fraglich.

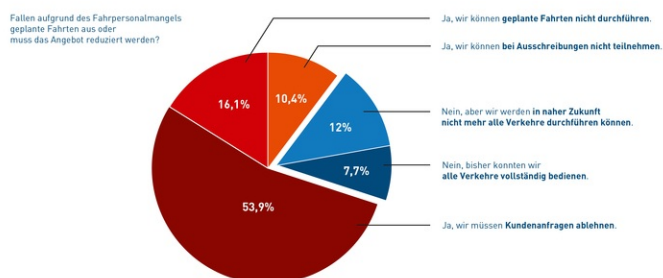
Ihre  
Christiane Leonard  
bdo-Hauptgeschäftsführerin

### Immer mehr Einschränkungen im ÖPNV.

Die Beeinträchtigungen des Fahrpersonalmangels auf den Betrieb der Busunternehmen sind alarmierend. Das ist das erste Ergebnis der bdo-Umfrage des Monats. Über 80% der befragten Unternehmen geben an, dass sie aufgrund fehlender Busfahrer:innen geplante Fahrten nicht durchführen, Kundenanfragen nicht bedienen oder an Ausschreibungen nicht teilnehmen können. Um der dramatischen Entwicklung entgegenzuwirken, muss die Ausbildung für Berufskraftfahrer dringend reformiert werden. Auf der kommenden bdo-Jahreshauptversammlung ist der Fahrpersonalmangel entsprechend das Hauptthema.

#### Fahrpersonalmangel bremst Verkehrswende aus.

Schon heute beeinträchtigt der Fahrpersonalmangel den Betrieb der Busunternehmen. Über 80 Prozent geben an, dass sie aufgrund fehlender Busfahrer:innen geplante Fahrten nicht durchführen, Kundenanfragen nicht bedienen oder bei Ausschreibungen nicht teilnehmen können.





## Weiteres Ringen um ÖPNV-Finanzierung.

Die Verkehrsministerkonferenz hat am letzten Montag den Bund erneut aufgefordert, aufgrund der massiven Energiepreissteigerungen Regionalisierungsmittel zusätzlich zur gesetzlichen Dynamisierung an die tatsächliche Kostenentwicklung anzupassen. Auch nach dem Treffen am letzten Montag ringen Bund und Länder aber weiterhin um eine Nachfolgeregelung für das Neun-Euro-Ticket. Der bdo fordert von Bund und Ländern noch für diesen Herbst zusätzliche Mittel für die Finanzierung der Bestandsverkehre. Spielräume sind längst nicht mehr vorhanden.

---

---

## PK Bus kommt zu 1. Sitzung zusammen.

Busse sind für das Gelingen der Verkehrswende unerlässlich, so Prof. Hujer von der Hochschule Heilbronn. Der ÖPNV-Experte trug am Freitag bei der ersten ordentlichen Sitzung des Parlamentskreises (PK) Bus des Bundestags aus wissenschaftlicher Perspektive vor, welche Bedeutung der Bus im öffentlichen Verkehr hat. Im Anschluss debattierten die Abgeordneten mit Vertreter:innen von Branchenverbänden und NGOs über den Wegfall der Maskenpflicht im Flieger sowie die gestiegenen Energiekosten. Der bdo ist Teil des PK Bus-Beirats und vertrat die Interessen des Busmittelstands in der Diskussion.





## Deutlich mehr Fahrgäste in den Bussen.

Im ÖPNV, der 99% des Linienverkehrs ausmacht, stieg das Fahrgastaufkommen im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 35%. Der Nahverkehr mit Bussen kam mit 2,3 Milliarden Fahrgästen auf ein Plus von 23%. Neben der entspannten Corona-Lage führte auch das 9-Euro-Ticket im zweiten Quartal zu einem ausgeprägten Fahrgastanstieg. Aber das gleiche Niveau wie vor der Corona-Pandemie ist damit noch nicht wieder erreicht. Dazu fehlt noch gut ein Fünftel der Fahrgäste. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Zahlen nach dem Auslaufen des 9-Euro-Tickets entwickeln.



## Abbiegeassistent: Förderung verlängert.

Der bdo begrüßt, dass aufgrund der anhaltenden Nachfrage die aktuelle Förderperiode im Förderprogramm Abbiegeassistentensysteme bis zum 30.11.2022 verlängert wird. Förderfähig sind Kraftomnibusse mit mehr als neun Sitzplätzen einschließlich Fahrersitzplatz. Förderanträge können weiterhin über das Antragsportal des Bundesamtes für Güterverkehr gestellt werden.

[Zum Antragsportal.](#)

## Der Landkreistag hat es verstanden.

Angesichts steigender Energiekosten und Finanzierungslücken im öffentlichen Nahverkehr warnen die Landkreise vor massiven Einschränkungen. „Die aktuelle Diskussion verläuft leider seit Wochen falsch herum“, sagte der Präsident des Deutschen Landkreistages, Reinhard Sager: „Das größte Problem ist nämlich, dass angesichts der massiv gestiegenen Energiekosten die Gelder nicht ausreichen, um den bestehenden Nahverkehr zu finanzieren.“ Im Übrigen müsse bei einem Nachfolger für das 9-Euro-Ticket das Problem der Verteilung der Ticketeinnahmen gelöst werden. Das ist absolut im Sinne des bdo.



## Zahl der Woche: 10.000.

Weiter steigende Zulassungszahlen haben nach einem starken ersten Halbjahr 2022 die Gesamtzahl der in Europa zugelassenen E-Busse die 10.000er-Marke überschreiten lassen. 2020 waren es noch 2.210. Der bdo bekennt sich seit langem mit Nachdruck zum Umwelt- und Klimaschutz im Mobilitätssektor. Der Verband begrüßt die Entwicklung außerordentlich, mahnt aber weiter die Technologieoffenheit und mittelstandsfreundliche Förderung an.



## Aufhebung von Busreiseverboten und die zu erfüllenden Auflagen

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Maskenpflicht



„Schachbrettartige“ Sitzplatzbelegung zwischen haushaltsfremden Personen



Alle Reisende legen „GG“-Nachweis für weitere Lockerung vor



Busreisen erlaubt ohne coronabedingte Auflagen



[Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Corona-Datenbank des bdo! Diese Abb. dient ausschl. als grobe Übersicht!](#)

Stand 23.09.2022

SAVE THE DATE

# bcb | JAHRESHAUPT VERSAMMLUNG

Dienstag, 27. September 2022  
Berlin-Mitte



---

---

## bcb | DIEBUSUNTERNEHMEN



---

---

### Mehr Geld für Bahnen und Busse reicht nicht.

In der Debatte um dauerhaft billige Fahrscheine für Bahnen und Busse und überhaupt die Bereitstellung von weiteren Bundes- und Ländermitteln für den öffentlichen Nahverkehr entsteht der Eindruck, es komme allein darauf an, dass zusätzliche Milliardenbeträge in dieses System fließen, und schon werde sich dort alles zum Besseren wenden. Doch dem ist nicht so.

faz.net

---

---

### Fahrgastzahlen im öffentlichen Nahverkehr noch nicht wieder so hoch wie vor Corona.

Die Fahrgastzahlen im Bus- und Bahnverkehr sind im ersten Halbjahr gestiegen, haben aber das gleiche Niveau wie vor der Corona-Pandemie noch nicht wieder erreicht. Laut vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes vom Mittwoch stieg das Fahrgastaufkommen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um mehr als ein Drittel auf fast 4,8 Milliarden Fahrgäste.

merkur

---

---

## Busunternehmen in der Region fordern Unterstützung.

Während das Neun-Euro-Ticket für die Bahn ein voller Erfolg war, klagen die Busunternehmen in der Region über Umsatzeinbußen. Sie fordern, dass auch sie bei einem möglichen Nachfolger des Neun-Euro-Tickets profitieren. Denn in den letzten drei Monaten hatten sie etwa 60 Prozent weniger Fahrgäste. Dazu kommen die hohen Preise für Diesel.

Im Süden

## Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln abschaffen.

Angesichts des mittlerweile hohen Immunisierungsgrads in der Gesellschaft sei es Zeit, die Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln abzuschaffen, kommentiert Leonard Ameln. Wer sich schützen möchte, könne das selbst entscheiden.

Deutschlandfunk



## bdo-Jahreshauptversammlung.

- Interner Teil -

Am 27. September 2022.

Von 10:00 bis 13:00 Uhr.

## bdo-Jahreshauptversammlung.

- Öffentlicher Teil -

Novotel Hotel Am Tiergarten.

Straße des 17. Juni 106-108 in 10623 Berlin.

Am 27. September 2022.

Von 14:00 bis ca. 17:20 Uhr.

# Der Mitteldeutsche Omnibustag.

Victor´s Reisdenz Hotel.

Berliner Str. 38 in 07545 Gera.

Am 17. und 18. November 2022.

Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

---

## Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

**MAN**

**NEOPLAN**



Mercedes-Benz

**SETRA**

**KRAVAG**

Partner



NESTE

optibus



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen [hier](#) abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

[www.bdo.org](http://www.bdo.org)